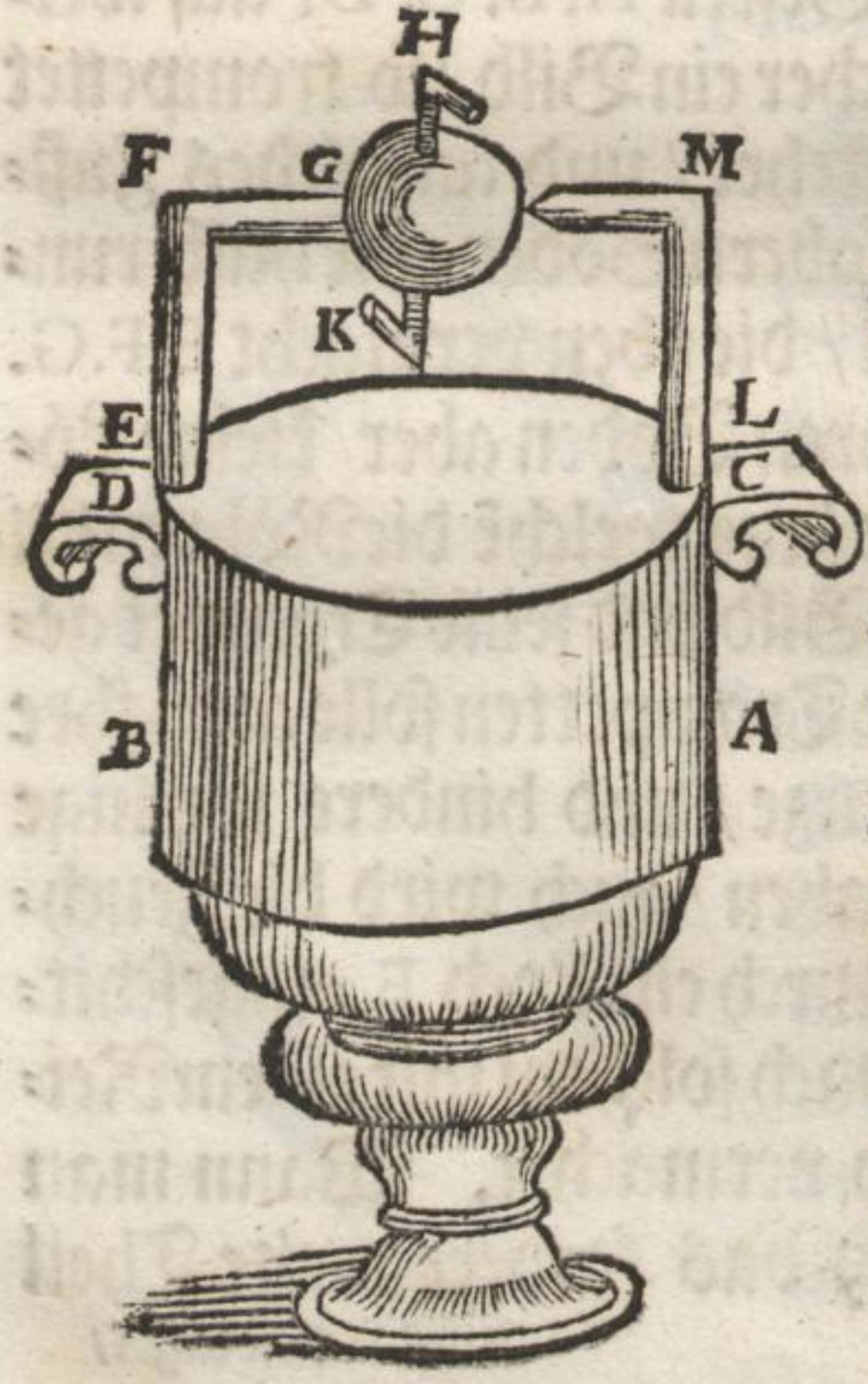
einblasset/ wird der Lufft so von uns in solche Trompetten gehet/ das Wasser / so in der halben Kugel enthalten ist / durch jhre Löcher austreiben / welches dann in dem Fuß-Gestell übersich steigen wird. So wir nun mit dem Einblassen auf hören werden/ wird das Wasser sich wiederumb in die Kugel ziehen / und den Lufft ausjagen / diser aber durch das Mundstuck der Trompeten seinen Ausgang suchen / und den Klang zuwegen bringen.

L.

Durch ein erhitztes Geschirr / oder Schisselein / eine Kugel zwischen zweyen Anglen umb lauffend machen.



Es seye ein gantz-erhitztes Geschirr/ oder Schisselein A. B. in welchem Wasser / dessen Mundloch mit einem Teckel C. D. zugedeckt / und mit einer Röhren so krumm E. F. G. angemacht / wie auch dessen äusserster krummer Theil G. gleichfalls in der holen Kugel H. K. Diser äusserste Theil der Röhren wird gerad gegen über eine Klammer L. M. an den Teckel D. C. angemacht. Die Kugel hat auch zwey widergebogene Röhren / die mitten durch selbe gehen/ und sich recht wincklicht biegen.